

Aus Merseburg.

Zeit der Winter Sonnenwende.

Der offizielle Winter tritt am 22. Dezember in sein Recht. Sein Recht ist verbreitet. Der Kalender zeigt daran nicht selten, dass der Winter schon lange vorher seine weiße Wange aufgelegt haben...

Sur Zeit der Winter Sonnenwende spielen bei den alten Germanen die beiden Hauptelemente Wasser und Feuer eine beachtenswerte Rolle. Beide davon haben sich bis auf unsere Zeit erhalten...

Ein grauer Morgen. Nebel trüben Gesicht und Sinn der Landschaft. Hausgeister tragen selbstbewusst auf. Das Biered eines Fensters läßt spätes Licht in die dünne Luft rieseln...

Sonnabend ihr schon einen Christbaum? Ihr müßt ihn haben! Er ist der lebendige Kinde der kommenden Jahres. Die Sonne wendet sich. Sie bedauert uns wieder mit Licht und Wärme...

Die Jugend stürmt aus ihren Schulen. Es ist da nicht nur das Fenster, sondern die Tür geöffnet. Sie sind frei, losgebunden in jeder Zeit der Winter Sonnenwende. Sie verlassen das Zimmer...

Ferienordnung für das Schuljahr 1929.

In Uebereinstimmung mit dem Verstaatlichungsgesetz ist der Oberpräsident die Ferien in Orten mit höheren Schulen in der Provinz Sachsen für das Schuljahr 1929/30 wie folgt festgelegt:

- Charakteristischer: Schluß des Unterrichts: Mittwoch 27. März, Wiederbeginn des Unterrichts: Donnerstag, 11. April.
Fingierklausur: Schluß des Unterrichts: Freitag, 11. Mai, Wiederbeginn des Unterrichts: Dienstag, 28. Mai.

- Sommerferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, 28. Juni, Wiederbeginn des Unterrichts: Dienstag, 30. Juli.
Herbstferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, 27. September, Wiederbeginn des Unterrichts: Freitag, 11. Oktober.

- Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, 20. Dezember, Wiederbeginn des Unterrichts: Dienstag, 7. Januar.

Der Schwiegerlohn des Grafen Zeppelin in Merseburg.

Der Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe des Deutschen Seevereins ist es gelungen, den Vertreter der Familie des Grafen Zeppelin auf der Amerikafahrt des Luftschiffes 'Graf Zeppelin', Graf Alexander von Brandenstein-Zeppelin zu einem Vortrag nach Merseburg zu gewinnen. Ueber diese Veranstaltung, die am 16. Januar 1929 im Kasino stattfinden soll...

Die Stadt Merseburg hat also den Vorschlag unter sämtlichen Städten Deutschlands die auswärtigen zu fordern, dass der Winter schon lange vorher seine weiße Wange aufgelegt haben...

Kreispolitik oder Teilkreispolitik?

Von Dr. Dr. E. von G. Direktor des Stahl- und Eisenwerks Frankleben.

Die uns freundlichst zur Verfügung gestellten nachstehenden Zeilen wird die Oberrealisierungsfrage und die evtl. finanzielle Beteiligung des Landkreises vom Standpunkt der Kreisangehörigen behandelt...

Man wird es durchaus als Ziel einer rationellen Kreisverwaltung anerkennen müssen, daß sie für Ausbau des Bildungswesens in ihrem Bezirk und für Erweiterung der Erziehung- und Bildungsmöglichkeiten für ihre Kreisangehörigen sorgt...

Unerwünschtes Darlehen von 150.000 RM. gewährt wird. Die Forderung aus 'Darlehen' ist natürlich eine optimistische Forderung. In Wirklichkeit handelt es sich um eine rechtliche Aussage in dieser Höhe...

Um von vornherein keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen, sei zunächst betont, daß das allerletzte dem Zweckverband Veuna eine höhere Schule am Ort können wird...

Es obliegt dem Gesamtinteresse des Kreises, die Finanzen finanziell vorzuspannen zu lassen, erfordert durchaus kritisch.

Zusatzbedingung verleiht die Verbindung mit dem Druck der Eingangsbedingungen an dem ganzen Projekt den vielleicht ganz unbedeutendsten Charakter als ob es dabei auf eine gewisse 'Anforderung' anerkennen...

Wenn der Landkreis Bildungspolitik ohne die nötigen Mittel treiben will, so muß er sich darüber klar sein, daß diese Bildungspolitik von der...

Wettervorherage.

- Sachsen: nur mit Genehmigung der Behörden...
In der Gegend der nördlichen Tiefländer...
Dachstein: bewölkt, - 10 Grad, 40 Zentimeter Schneehöhe...
Alpen: Garmisch: letzter Schneefall, - 1 Grad, 30 Zentimeter Schneehöhe...
Sax: Schierke: bewölkt, - 8 Grad, 10 Zentimeter Schneehöhe...

Die kleine Felger vermischt den gestrigen, der oberer Teil den heutigen Barometerstand.

Zimmervermietungen nur gegen polizeiliche Erlaubnis.

Die Polizeiverordnung über das Schlüssellernen in der Stadt Merseburg vom 31. März 1918 ist in der Hinsicht, dass niemand gegen fremde Personen unter Genehmigung von Wohnung und Hof oder unter Genehmigung von Wohnung und Hof aufnehmen darf...

gebeverbanden wegen der Unterbringung dieser Einliehungssaktion. Auf die Wirkung dieses umfassenden Beschlusses kann man gespannt sein.

Bekommt Merseburg eine Rodelbahn?

Nach dem Stadtparlament. In Ergänzung unseres gestrigen Stadtparlamentarischen Berichtes ist noch mitgeteilt, daß die Stadtvorordneten die in der Interim-plan-Vorlage, über die wir bereits in den vergangenen Tagen berichtet haben, genehmigen...

Obgleich genehmigte die Veranlassung die Verbesserung der Skilanzanlage durch die Schaffung von drei Anlagen sowie die Durchführung von Notstandsarbeiten zur Errichtung des Grundstücks für die Skilanzanlage in der Stadt Veuna.

Anbau eines Verwaltungsgebäude 8 in der Christenstraße zur Verteilung von Dienstleistungen in der Stadtart genehmigt. Ebenso soll eine städtische Schmelze angelegt werden...

Wir sind schon gestern kurz mitgeteilt, wurde weiter beschloßen, den in Folge Krankheit und Bedauern dauernd Erkrankten in den Dienstleistungen in der Stadtart zu lassen.

Wichtige Lohnsteuerbestimmungen.

Bei Abführung der Lohnsteuer in bar über Ueberweisung. Arbeitgeber, die im Kalenderjahr 1928 die Lohnsteuer ihrer Arbeitnehmer in bar über Ueberweisung abgeführt haben...

Gefährliches Ködell.

Zwei Kinder jahren unter ein Auto. Ein Unfall, der leicht die schlimmsten Folgen haben konnte, ereignete sich am Dienstag nachmittags in der Gegend von Veuna...

Einkaufssaktion für stellenlose ältere Kaufmannsgehilfen.

Das Problem der älteren Angestellten wird nicht von der Tagesordnung verschwinden. Es beruht auf der Tatsache, daß nach der Beobachtung der beruflichen und öffentlichen Arbeitsmarktes ältere Kaufmannsgehilfen nur in seltenen Ausnahmefällen eine neue Dauerexistenz in ihrem Beruf finden...

Tagung der Kreisjugendbünde.

Die zur Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen Junglandbünde trafen sich am Sonntag in Zeit. Die Teilnehmer befristeten am Mittag die dortige Landeinfahrt...

Aus der Heimat

Vor Weihnachten ohne Wasser.

Zimmerlicher Notbehelf.

Beitrag. Noch immer besteht die Wassernot, aber richtiger: Kanalstopfen-Weihnachten ist vor der Tür. Die Hausfrauen hat zu baden und vorzubereiten die Wohnung ist noch einmal einem „Großreinemachen“ unterzogen worden. Und nun kein Wasser. Schon seit sieben Tagen. Die Wasserleitung der Stadt liegt in letzter Zeit immer öfter aus, die Mengen wurden kleiner und kleiner, bis schließlich am letzten Freitag das Wasser ganz fortblieb. Die Folgen waren köstlich.

Die wenigen Brunnen, die in der Stadt noch vorhanden sind, reichen in keiner Weise aus. So waren die Einwohner gezwungen,

Schnee aufzutanken.

um das so dringend erforderliche Wasser zu erhalten. Das Schneewasser wurde nicht nur zu Reinigungszwecken, sondern auch zum Waschen und Trinken. Nebenamtliche Betriebe, wie Fleischereien und Bäckereien, mußten nicht, wie ihre Betriebe anrechenbar sollten. Die Dampfheizungen mußten stillgelegt werden, da die Heißluft kein Wasser mehr betriebsfähig verdrängen konnte. So konnte nicht mehr geheizt werden, die Patienten mußten frieren, bis man schließlich dazu überging, mit Hilfe einer Motorpumpe Wasser aus einem Brunnen in der Nähe in die Leitungen des Kranfenshauses zu drücken.

Durch die Einführung eines Notbetriebes — man drückt mit drei Motorpumpen Wasser aus zwei öffentlichen Brunnen — ist der katastrophale Wassermangel aus dem Wesentlichen beseitigt worden. Aber auch jetzt herrscht noch wenig erquickliche Zustände. Wenn es davon, daß das Wasser sehr eisenhaltig ist und in ungesundem Zustand nicht getrunken werden darf, muß man es aus den Kellerleitungen entnehmen, da es das Vieh nicht unter Druck fließt. Das Wasser fließt deshalb auch überaus langsam aus, so daß oft 30 bis 25 Minuten vergehen, ehe ein Eimer voll Wasser geflossen ist. So stehen in den größeren Mietshäusern die Bewohner meißelstundenlang am Wasser.

Eine Verhütung, die am Montagmorgen auf Anordnung des Verwaltungspräsidenten durch Vertretung der Wirtschaftsbetriebe stattfinden soll, hat ergeben, daß die Ursache des Versagens der Wasserleitung einmal in einer starken Verengung des Sammelrohrs und zum anderen in einer Verkantung in der kürzlich gereinigten Leitung liegt. Die Verengung ist dadurch entstanden, daß die in der Leitung befindlichen 2 bis 3 Zentimeter starke Ablagerungen abgelöst wurden und die Luft von den Pumpen nicht mehr abgezogen werden kann, so daß

vor den Pumpen ein Stauflut

entstand. Der Mangel soll durch eine Entlüftungsanlage in zwei Tagen behoben werden. Die Anstimmung von Sand in dem Sammelrohr bis 1,50 Meter über Höhe hat naturgemäß eine Verstopfung der Rohrleitung und eine Verengung des Sammelrohrs verursacht. Die Ursache der Sandablagerung im Sammelrohr liegt in dem Verfall der alten Brunnenleitung, die dazu verwendete Gänge ist durch die freie Kolkwasser zerfallen worden, wodurch der Sand nachströmen konnte.

entstand. Der Mangel soll durch eine Entlüftungsanlage in zwei Tagen behoben werden. Die Anstimmung von Sand in dem Sammelrohr bis 1,50 Meter über Höhe hat naturgemäß eine Verstopfung der Rohrleitung und eine Verengung des Sammelrohrs verursacht. Die Ursache der Sandablagerung im Sammelrohr liegt in dem Verfall der alten Brunnenleitung, die dazu verwendete Gänge ist durch die freie Kolkwasser zerfallen worden, wodurch der Sand nachströmen konnte.

Drei Todesopfer beim Skilauf.

Gefährliche Rettungserfolge der Feuerweh.

Sannover. Durch ungeschicklichen Schlittschuh fahren ereignete sich Montag Abend an der ersten Meißelröhre ein schweres Unglück. Ein Ehepaar mit zwei Freunden verlor sich auf der Meißel, die alljährlich mit Seimeister für die Eisbahn überfrohnen wird. Es zu laufen, obgleich die Eisfläche nicht fest genug war. Ein Hundert Meter vom Meer entfernt,

brachen alle vier Personen ein. Die durch einen jungen Mann benachrichtigte Feuerweh traf an der Unfallstelle ein, als die Schlittläufer noch lebten, sie fanden sich an die Schulter im Wasser. Die Rettungsvorbereitungen liefen jedoch außerordentlich schwierig. Erst als Feuerwehren kamen, und mehrere Schichten sich an dem Eis die Hände stützten. Nur mit knapper Not konnten schließlich die Beamten vom Tode des Ertrinkens gerettet werden. Alle Verwundeten wurden in Sanatorien, heute man konnte sie eingetragten, da veranlassen die drei Männer vor den Augen der Feuerwehrleute. Wobei schließlich die drei Verunglückten gerettet wurden. Die Frau konnte gerettet werden. Die Toten sind Diplomingenieur Heilmann, Diplomingenieur Heilmann und Dr. Heine. Die Gattin ist die Frau des Ingenieurs Heilmann.

Zu dem Unglück wird von anderer Seite nach folgenden Mitteilungen: Die Verunglückten wurden durch die schwächeren Eiser gehindert, sich zu retten. Die Toten sind Dipl.-Ing. Kurt Heilmann, Heilmann bei Professor Dr. Wipperfurth an der Technischen Hochschule, Dr. phil. Dr. Heine, Heilmann bei Professor Dr. Schürer (Technische Hochschule), Dipl.-Ing. Heine Heilmann, der bis zum 1. Oktober Heilmann bei Professor Dr. Heilmann war. Die Verunglückten waren jeder ein dreißig Jahre alt.

Die Holskette brennt.

Unglück bei einer Schulmädchenfeier.
Beitrag. In Anlaß einer Weihnachtsfeier der 7. Mädchenklasse der Volksschule hatte jedes Kind ein brennendes Licht vor sich stehen. Die Schülerin Margot Hara stellte dabei mit einer Gaiskette die ein Selbstmordverbrechen. Dabei kam sie dem Licht zu nahe, die Kette fing Feuer, und das Mädchen erlitt schwere Brandwunden an Gesicht und Händen. Nur dem entschlossenen Eingreifen der Lehrerin, die die Flammen mit ihren eigenen Kleidern erlosch, ist es zu verdanken, daß ein größeres Unglück verhindert wurde.

Milchanlage für Milchbewirtschaftung.
Naumburg. Am Samstag erfolgte die Gründung der in der Reichsstraße einzurichtenden Naumburger Molkerei, einer Molkereianlage für Milchverarbeitung. Es können dort täglich 30.000 Liter Milch verarbeitet werden. Das ist etwa das Vierfache des Verbrauches der ganzen Stadt. Die Naumburger Molkerei ist eine Genossenschaft mit beschränkter Haftung, der 25 bekannte Landwirte der Umgebung als Genossenschaftler angehören, der Vorsteher von Wilmowsky-Markt. Geschäftsführer sind: Rittergutsbesitzer Volz in Zornsdorf, Rommelspacher in Zornsdorf, Rittergutsbesitzer Baur in Groß-

Dam Bericht der Feuerweh entnehmen wir: Trotz der vielen Warnungen, das Eis noch nicht zu betreten, hatten drei Herren und eine Dame verflucht, am späten Abend die hochförmigen und zugewanderten Meißelröhren auf Schneefeldern zu überqueren. Sie brachen dabei in Gruppen zu zweien etwa 75 bis 100 Meter vom Meer entfernt ein. Auf ihre Hilfe wurde schließlich einige Spaziergeher aufgerufen, die die Feuerweh gegen 22 Uhr benachrichtigten. Die Feuerweh erreichte sofort mit fünf Feuerwehmaschinen und mehreren Unfallwagen nach der Unglücksstelle. Zunächst verlor die durch Verdrängen mehrerer Weizen, auf denen sich fünf angelegte Feuerwehren befanden, an die Gruppe heranzukommen, die dem Meer am nächsten war. Das gelang auch, so daß der erste der Verunglückten bald erreicht war.

Als dieser sich jedoch in seiner Todesangst mit seiner ganzen Schwere an die Leiter hing, brach das Eis darunter weg und er stürzte nach unten. Zwei anderen Beamten, die den Mann noch vorfanden, ging es ebenso. Mit knapper Not konnten schließlich alle Beamten vom Tode des Ertrinkens gerettet werden.

Der Führer der Feuerweh hatte inzwischen durch Kräfte von der Bootstation an der Villa-Brücke zwei Röhre hängen lassen, um damit an die Verunglückten heranzukommen. Der eine Röhre drückte mit fünf Feuerwehmaschinen besetzt war, so daß sich auf die Eisflächen und schlief um; er wurde sofort mit neuer Belassung ins Wasser geschoben. Jede Röhre hatte in dem Eis eine Leiter vorwärts, so daß es schließlich nur noch gelang, die verunglückte Dame zu bergen. Die drei Herren waren infolge der Verunglückung bereits verstorben. Dem einen hatte man noch eine Röhre bis auf zwei Meter herunter können; er hatte aber nicht mehr die Kraft gehabt, sie zu fassen. Später war es möglich, die drei untergegangenen Herren mit Hilfe von Schweißern und Scharfen zu bergen. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

iena, Theaterinspektor Meyerhoff und Molkereidirektor Reumann in Naumburg.

Eine Gemeinde projiziert um 15 Großchen.

Beitrag. Das nicht nur hartnäckige Einzelwesen am geringfügige Beiträge von den Bürgern gehen, sondern auch Gemeinden, setzt sich in anderem Dorte. Seit alten Zeiten hat die politische Gemeinde die Verpflichtung, 1 Mark 50 Pf. zur Forderhaltung beizutragen. Nun ist seit fast drei Jahren die Forderung unterblieben und der Richter soll einschreiten.

Ernst ist das Leben.

Beitrag nicht immer die Frau.
Meinungen. Eine Anzahl Meinungen Schauspieler und Schauspielerinnen legte Verhandlungen für das Schicksal zweier Kollegen an den Tag. Die wegen nächtlicher Aufweckung eines Tag fünfzigmal erhalten hatten und viele Strafe verbüßen mußten, weil sie den Wochensbeitrag von 10 Reichsmark nicht bezahlt hatten. Am Montag mußten die Linder ihre Haft antreten. In langwieriger Nacht bewachte sich ein Mann mit dem Schlüssel, gefolgt von den Kollegen in 10 Minuten und Kollegen in 10 Minuten.

kerker. Der Vollgelehrte aber das Verhängnis für diesen Schicksal. Sie nahm die ganze Trauergemeinde zur Anteilnahme der Namen mit auf die Straße. Die Leiche nach dem Meißel der Ertrinkenen. Dieser Spieß in der Mutter der Jüngeren Studenten an kehren kommt, bleibt abzumauern.

Jagdunfall.

Oberhofel (Zähr.) Am Montagmorgen hat sich hier ein schwerer Jagdunfall ereignet. Der Sohn des Galtwirts Heilmann, Helmut, befand sich auf der Jagd auf Rauten. Er stieß auf eines dieser Tiere und trat dabei unglücklich in die Jagdfläche. Helmut verlor die Kontrolle über das Gewehr, das sich zufällig in einer Entfernung befand. Dermer wurde durch die Schrotkugeln in der Herzgegend schwer verletzt.

Die einschließende Zigarette.

Grüdenhainchen. Auf dem heiligen Bahnhofsplatze in Gradenhainchen, daß er an der Fahrt herab zu werden sei. Der Bahnhofsplatze in Gradenhainchen und befand sich mit einem anderen Mitreisenden allein im Wagon. Sie kamen in ein Gespräch, wobei der Fremde dem Reisenden eine Zigarette anbot, die er nicht annehmen wollte. Der Reisende erwiderte, daß er nicht rauchen würde, denn der Raucher verlor das Bewußtsein. Er bemerkte erst nach dem Wiedererwachen, daß ihm keine Zigarette mit 450 RM. kostete. Der Fremde war ein amerikanischer Herr und Wittenberg gefahren sein.

Der Bürgermeister stirbt im Stadtparlament.

Schönfeld. Im benachbarten Bad Salzungen erlitt der Bürgermeister Dr. Christian Montagabend kurz vor Beendigung der Stadtparlamentarientung einen Herzschlag. Die herbeigeeilten Ärzte konnten nur noch den Tod feststellen. Dr. Christian stammte aus Naumburg im Erzgebirge, ihr nur 48 Jahre alt geworden und war seit zweiundsiebzig Jahren Bürgermeister von Salzungen.

Ein unglücklicher Schuß.

Schwesig. Als sich der Meißener Stadtrichter mit dem 28 Jahre alten Waldarbeiter Heinrich Kremer auf dem Wege nach dem Waldarbeiter befand, schloß der Prüfer auf einem Feld aus. Dabei entlief sich das Gewehr und die Kugel traf den etwa acht Schritte vor ihm gehenden Kremer. Der Schwerverletzte wurde sofort dem Landestranstaus in Schwesig zugeführt.

Stillsand der Arbeiter am Mitteländkanal.

Kenigsbühlchen. Durch den Frost wurden vorläufig die Arbeiten am Mitteländkanal eingestellt. Die beteiligten Firmen haben ihre Arbeiter sämtlich entlassen. Die Bauarbeiter werden im Hinblick auf die Erwerbslosigkeit für den Winter in Kenigsbühlchen stark gelitten.

Seidenwänze als Wintergäse.

Sangerhausen. Wiesdorf sind in letzter Zeit Scharen von Seidenwänzchen am Randfeld und an den freien Büden im Beuteld beobachtet worden. Der Seidenwänze hat in hohen Wärdern von Europa, Asien und Amerika lebender Vogel in der Größe eines Amsel, der im Winter keine Federn verliert und in südliche Gegenden wandert. Er hat auffallend schönes rotbraunes Gefieder und

Sprechmaschinen Schallplatten

MAX SCHNEIDER

Nähmaschinen Wringmaschinen

Heimgefunden.

(Der Roman zweier Schwestern.)
Von Marie Clank-Giesmann.
Urheberrecht der Stuttgarter Romanzentrale G. Klemmer (Stuttgart).
Verbreitung verboten.
So wird auch unser Glück in Scherben brechen. Bald ist die ganze Herrlichkeit zu Ende. Dann wird sie niemand mehr um ihre Gunst bemühen, dann werden meine Sterne aufstehen, mir aber gehen zugrunde. Ach, du, Hoff! Ernte! Heute ist heutzutage so trübe! Nur dann kannst du vergessen und davon träumen — trinken und vergesseln!
Wieder sah Hoff belächelnd beide Hände. Sie vermochte kein Wort zu sprechen; die Augen standen ihr voll Tränen, und sie schaute flehend zu Herward an.
Wieder leerte dieser das volle Glas; doch als er es auf den Tisch zurückstellte da schaute er Hoff an, als läße er sie heute zum erstenmal. Dabei schüttelte er: „Wie schön du bist, Hoff! Hoff ist es mir, als leiste du wirklich das Rauteblein, dessen Reich du trägst! Wie ein Mädchen bist du zu uns gekommen. — Doch kamst du auch mein krankes Herz heilen, kamst du mir helfen, gesund zu werden, weil der Wodengleber Heinrich durch dich Genesung fand? Hoff du eine Sauerbrun!“
Hoff schloß die Augen, und wie ein Hund kam es von ihren Lippen: „Ich möchte es so gerne lein.“
Am gleichen Augenblick aber war Lautes Sämen und Lachen zu hören. Brigitta kam in Begleitung von drei Frauen an den Tisch zurück, und Hoff wurde auf neue zum Tanz gelehrt.
Sie wollte sich dagegen wehren, sie wäre so gern mit Herward noch allein geblieben, um

ihn zu trösten, um ihn davon zurückzuführen, daß er im Trunt Vergessen läge.
Aber alle ihre Einwände wurden verlaßt. Man zog sie in den Strudel hinein und wieder zog sie aus einem Arm in den anderen, denn alle wollten mit dem herrlichen Mann tanzeln, der Schenker der schönen Frau Brigitta Malten, tanzen.
Doch während sich Hoff nach den aufsteigenden Melodien einer Jazzband-Apelle oder nach den süßen, einflussreichen Wellen eines Wiener Orchesters, die sich im Spiel abwechselten, im Tanz wiegte, schauten ihre Augen oft mit angsterfüllten Blicken nach derloge zurück, in der sie Herward Malten wohnte.
Er tanzte nicht.
Er war wieder allein, und Hoffs Angst um ihn steigerte sich, als sie sah, wie er sich von Keilner neuen Setz bringen ließ.
Doch sie konnte nicht zu ihm eilen, denn ihre Finger gaben sie nicht frei.
Doch als sie einmal dicht neben Brigitta zu stehen kam, flüsterte sie ihr zu:
„Du solltest Herward nicht so viel allein lassen, Brigitta!“
„Wann? Dürfte er in seiner Jugend tanzen gelernt, dann bräuchte er nicht zusehen, wie andere seine Frau verfallen!“
„Aber er trinkt so viel!“
„So laß ihn doch! Irgegendem Vergnügen muß der Mensch schließlich haben, und es ist besser, er tröstet sich mit Sekt, als daß er sich langweilt und zur Heilmittel drängt.“
Hoff tat das Herz weh, als sie Brigittas Worte hörte.
Sie vermochte nichts zu entgegnen, aber es wurde ihr immer, die Brüchigkeit des Festes zu ertragen.
Geruome Seit war verstrichen, als sie sich endlich aufzumachen aus dem Kreis ihrer Tänzer freizumachen konnte.

Hoff eilte sie nach derloge, in der sie Herward Malten wohnte.
Aber als ihre Hand nach der Portiere griff, um einzutreten, da klopfte plötzlich ihr Fuß, denn sie vernahm Schritte, die ihre erstalste Schauer über den Rücken ließen.
„Statt hier zu sitzen und dich zu betrinken, solltest du lieber auf deine Frau abgehen, Herward!“
Hoff ließ würde die Schaltern sinken, lehnte sich wie betäubt an den Türschwengel derloge und tastete mit ihren Händen nach einem Aufzug, denn ihr schien es, als wankte mit einem Male der Boden unter ihren Füßen.
Sie vermochte sich nicht zu rühren und mußte die Worte mitanhören, die in derloge gesprochen wurden.
Ganz deutlich vernahm sie Herward Malten's Stimme:
„Ich habe dich schon einmal geliebt, Dusek Hoher, dich nicht um meine Privatverhältnisse zu kümmern. Ich weiß, daß du und die ganze Verwandtschaft gegen meine Deirat mit Brigitta Stellung war, weil ich außer Trambition zum Tanz nicht die heiratete, die bei hohe Familienkreis für mich bestimmt hatte, sondern dem Zuge meines Herzens folgte.“
„Um so bitterer wirst du das noch bereuen müssen, denn es war nicht Liebe, was dich zu dieser Frau zog, sondern ein schlichter Sinnenschiefer, auf den nun das Erwachen folgen muß.“
„Ich liebe Brigitta!“
„Das ist nicht wahr. Du belägst dich selbst mit dieser Behauptung, denn ich kenne dich viel zu gut, um nicht zu sehen, daß diese Frau dein innerer Wesen völlig fremd ist. Du wirst nur deinen Irrtum nicht eingestehen. Aber hüte dich, daß du nicht eines Tages mit Entsetzen erkennst, wie sehr du in die Fere gegangen bist, denn diese Frau ist mit ihrer Verführungslist nicht nur dein Blut, sondern

sie gibt dich auch noch dem Spott der Menge preis.“
„Dusek, hüte deine Zunge!“
„Nein. Einmal sollst du die Wahrheit erfahren. Einmal muß ich dir die Augen öffnen, damit du nicht mehr die Fere vertrittst, die du nicht anstehst, denn sie steht nicht.“
Hoff atmete schwer.
Wort für Wort vernahm sie.
Sie hätte fliehen müssen, aber eine unerklärliche Angst hielt sie fest.
Sie hörte ein ärztliches Aufstehen und zugleich die Stimme des Unbekannten, den Herward Malten Dusek nannte.
„Du bist ein Narr, wenn du glaubst, daß sie dich liebt. Die ganze Stadt weiß schon längst, daß sie dich betriegt.“
„Dusek.“
„Hätte sie dich lieb, dann wäre sie nicht gefahren ohne dich zur Reboute im Gärtchen gemein.“
„Das ist nicht wahr!“
„Glaubst du, daß ich läge? Ich habe sie mit meinen eigenen Augen mit temen anderen gesehen, in dessen Gesellschaft sie immer beobachtet wird, mit dem Kiste im Auto, im Beisein und beim Aussteigen ist oft zu finden. Ich habe dich heimlich gesehen, er ist der Kaiserliche ihres Herzens.“
Hoff's Gesicht ward totfahl.
Sie presste die Hände ineinander und flüsterte:
„Guter Gott, hilf du, daß es ein gutes Ende nimmt.“
Ihre Gedanken begaben sich.
„Das würde nun entstehen —
Warum mußte sie das alles erleben? —
Warum?“
Und wieder vernahm sie ganz deutlich die erregte Stimme Herward Malten's, der kochend flürte:
„Das ist nicht wahr! Sie betriegt mich nicht!“

steht auf dem Kopf eine rothbraune Haube. Die Ohren und Flügel sind schwarz, die Schwanzfedern gelbbraun, die Schwingenfedern schwarz mit roter Färbung.

Die erste deutsche Frau auf der Kängal.

Jena. In der Stadtkirche fand jetzt die erste kirchliche Ordination an der Landeskirche statt. Die bisherige Pfarramtsbesetzung, Herr... die einzige außer ihr in Deutschland kirchlich ordinierte Frau Sophie... in Jena...

Direktor Wilhelm Hindenberg.

Artern. Im Alter von 63 Jahren ist Montagabend der reiche Herr der Aktien... Hindenberg, nach längerem Leiden gestorben.

Festpreise.

Butsch. Der Festmarkt am Montag... der Preis beträgt sich zwischen 30 bis 40 M., besonders frische Tiere erreichen auch 42 M.

In der Bademann getötet.

Mit nassen Händen an die Eisenleitung. Neuhof (Ort). Einen plötzlichen Tod erlitt der 43jährige, verheiratete Buchbindermeister Georg Weidner hier, der in der Bademann... mit nassen Händen berührte er die Leitung eines elektrischen Heizeres.

Innere Verbitterung durch einen Sturz.

Rad Grund. Die Glatte brachte dem Schlosser W. Brandtschmidt den Tod. Auf dem Rückwege von seiner Arbeitstätte, der Grube Silbernaal, glitt er aus und stürzte so unglücklich, daß er infolge innerer Verbitterung verstarb.

Bauhütler als Kaufleute.

Wien. In dem Kontroversverfahren über das Vermögen der Bauhütte Rogglaß 6, m. B. 3... Bauhütler werden als Kaufleute bezeichnet.

Känner. (Einen Weihnachtsbaum für alle)

Ein Mitglied der hiesigen Bürgervereinsgruppe... für einen Weihnachtsbaum für alle...

Precht. (Bildtause)

Ein Hund überlebte die Wälder überleben am Sonntag, dem 16. Dezember, gegen Abend in breiter Front und in bedeutender Höhe...

Misterei. (Neue Zwangsanstalt)

Für die Kreise Quabitzburg Land, Alfersleben, Stadt, Halberstadt Stadt und Land, Wernigerode und Dübenersee ist eine Zwangsanstalt für das Land, Kraftfahrzeug, Kfz, Kfz, Kfz...

„Du brauchst meinen Worten nicht zu glauben.“

„Du sollst dich mit deinen eigenen Augen überzeugen, daß sie ihren Treueschwur längst nicht mehr hält. Ob nach der Loge 26. In diese habe ich sie eben mit jenem anderen gehen lassen. Dort wirst du sie in seinen Armen finden.“

Precht. (Kleinanzeigen) Die Anzeigen sind in der hiesigen Zeitung... die Anzeigen sind in der hiesigen Zeitung...

Koffelherbe. (Wieder Betriebsam)

nach dem 14. Tagen eingetragene... die Koffelherbe ist wieder in vollem Umlauf...

Wieder. (Der letzte Unterhaltung)

am 1. Der vor 14 Tagen eingetragene... die Unterhaltung war sehr interessant...

Verstorbene. (Weihnachtsfeier)

Für die Kinder des Kindererziehungsvereins... die Weihnachtsfeier war sehr gelungen...

Wimmelsberg. (Weihnachtsfeier der Schule)

Die hiesige Schule veranstaltete... die Weihnachtsfeier der Schule war sehr schön...

Meider. (Wahljahr)

Wahljahr. Die Wahljahr... die Wahljahr ist in vollem Gange...

Wetters. (Königin-Luise-Fest)

Königin-Luise-Fest. Die Königin-Luise-Fest... das Fest war sehr gelungen...

Weihnachten. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...



Winter-Sport.

Fußball

Wernigerode. 1. - Spiel 1. 7. 1. Das erste Wernigeroder Spiel der 2. Serie wurde bei herrlichem Winterwetter... die Mannschaft gewann...

Führende Vereine im Hockey/Post.

Der Spielbetrieb im Deutschen Hockey/Post... die führenden Vereine sind... die Spiele sind sehr interessant...

ES. Neuhof. 2. - Spiel 1. 14. 7. 1.

Neuhof. 1. Das zweite Spiel... die Mannschaft gewann...

Duell Engel - Falk Hanen.

Bei den Berliner Sportplatz-Adrennen... das Duell wurde sehr spannend...

ES. Neuhof. 2. - Spiel 1. 14. 7. 1.

Neuhof. 1. Das zweite Spiel... die Mannschaft gewann...

Deutschland-Schweiz im Radfahren.

Die Winterbahn in Basel hat sich für die nächsten Monate... die Rennen sind sehr spannend...

Rewanche Müller - Breitenstraße.

Der Hamburger Fencing-Club hat sich für seinen Sonntag... die Rennen sind sehr spannend...

Amtliches aus dem Saalegau.

Am 26. Dezember 1928... die Amtlichen Nachrichten sind...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Wieder. (Unterbrechung der Straßen)

Unterbrechung der Straßen. Die Unterbrechung der Straßen... die Straßen sind wieder frei...

Grube Leopold A.-G. in Cöthen.

Wie wir von unternichteter Seite erfahren, hat sich der Beschäftigung bei dem Unternehmen in dem am 31. Dezember abgelaufenen Geschäftsjahre gehoben.

Zuckerdividenden.

Der Aufsichtsrat der Zuckerfabrikation Halle und der Reichs-Zuckerfabrikation beschoß, der am 16. Januar stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 4 Proz. vorzuschlagen.

Deutsche Werke Kiel A.G. in Kiel dividendenlos.

Der Jahresabschluss weist nach Aufhebung in Höhe von 1088 526 RM einen Reingewinn von 34 902 Mark auf. Der Aufsichtsrat beantragt, den auf Zuführung von 5 Prozent des Reingewinnes an den geschäftlichen Jahresabschluss verbleibenden Rest von 53 157 RM zusammen mit dem Vortrag in Höhe von 106 997 Mark auf neue Rechnung vorzutragen.

Wollgarnfabrikation in Göttingen.

An die Aufsichtsratsmitglieder der Wollgarnfabrikation in Göttingen, die am 13. Januar 1929 einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 pCt. auf die Stammapte und Vorzugsapte (1. u. 2. pCt. bzw. 6 pCt.) vorzuschlagen.

Verkaufsabschluss von Edward Engel Schuljahr A.G. in Erfurt.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die für 1927/28 ergebenden Verluste von circa 375 000 Mark auf neue Rechnung vorzutragen.

Wälfing & Co., A.G. in Magdeburg.

Der Fabrikationsbericht weist nach, daß sich am 1.493 089 (1.432 357) Mark Umlaufen erforderten. 1.493 427 (1.266 291) Mark Verbindlichkeiten 20 101 (29 043) Mark Abzüglich 4129 (4256) Mark Gewinnortrag ergibt sich ein Verlust von 23 300 Mark, der auf neue Rechnung vorzutragen werden soll.

Deutscher Pianoforte- und Phonographenfabrikation.

Die Generalversammlung legte die Dividende auf wieder 10 Prozent fest. Der Aufsichtsratsvorsitzende bemerkte, daß sich die Liquidität im Vergleich zum Vorjahr sehr verbessert habe.

Auscheidung der AEG.

Zwischen der AEG und der Maschinenfabrik Cöplagen in Cöplagen (Großbritannien) eine Nutzungsrechtevertrag für 6,4 Mill. Mark, wovon ein Teil in Stuttgart und Frankfurt a. M.) ist ein Abkommen getroffen worden.

Waggonbau Südermark vom 18. Dezember.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark, für Aktien außerdem in Reichsmark für 100 Reichsmark (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Berliner Börsenkurse vom 18. Dezember.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Eisenbahnaktien, Industriekursen, and Bankaktien, listing various securities and their prices.

Exportsteigerung — ein brennendes Problem.

Geheimrat Dr.-Ing. h. c. Philipp Kolenthal der bekannte Führer der deutschen Vorkriegs-Industrie und Mitglied des Präsidiums des Reichsausschusses der deutschen Exportindustrie, deren Offentlichtung eine Denkschrift über die Exportsteigerung ist die Schrift unterbreitet sich nun ähnlichen Arbeiten darüber, daß hier der Exportfrucht Reichsmark Kolenthal geht davon aus daß sowohl für die Gesamtheit der deutschen Wirtschaft also nicht nur die unmittelbare am Export Beteiligten, als auch für das Reich die Steigerung der deutschen Ausfuhr eine Lebensfrage ist.

Verfänger auszubauen, vor allem aber eine intensive Propaganda für das deutsche Erzeugnis im Ausland zu treiben unter Benützung des Ausland-Werbesparis der Leipziger Messe endlich die Reichsregierung in den Zustand für den Besch. Deutschlands zu verketten zur Durchführung dieser Maßnahmen, vor allem zur Durchführung der Propaganda für das deutsche Erzeugnis und erhebliche Mittel notwendig sind Reichsregierung aber auch von der Wichtigkeit aufgezeigt werden müßten.

Die Ausführungen Kolenthals verdienen größte Beachtung, besonders deshalb, weil man aus allen Arbeiten den durch ein Jahrzehntelanges Mühen im Exportgeschäft erfahrenen Industriellen, der die Geschäftsbedingungen für die Weltentwertung der deutschen Wirtschaft.

Der Export die Lebensnotwendigkeit darstellt soll durch diese Schrift in alle Kreise des Reichs und der Reichsregierung, für den Reichstag und besonders für die Regierung, für den Reichstag und auch für die verschiedenen Kreise der Wirtschaft bei der so wichtigen Regelung der Exportsteigerung und eine wertvolle Unterstützung sein.

Kapitalrückführung bei Leonhard Tief.

Die außerordentliche Generalversammlung der Leonhard Tief A.G. in Köln beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um 6 Mill. RM. auf 87,2 Mill. RM. Von den neuen, a. 1. Januar 1929 in Aktien übertragene 40% betragen werden den alten Aktionären 5 167 000 RM. in 180 Prozent im Verhältnis von 6:1 angeboten.

Amliche Bevölkerung vom 18. Dezember 1928.

Table showing population statistics for various regions and cities, including Berlin, Hamburg, and others.

Vorkurse der Berliner Börse vom 19. Dezember.

Table listing various stocks and bonds on the Berlin stock exchange, including companies like Siemens, AEG, and others.

Milchschaffende Handwerks- und Wirtschaftszeitung

Stiller Getreidemärkte.

Auch getreide kann dem Marke zum Ansehen vor Die nicht ermittelten Forderungen der amerikanischen Getreideproduzenten mößten die Rücklauf nicht ausreichen, läßt in diesen einen leichten Druck aus. Der Ansehungsstand hat sich nicht geändert. Die Getreidepreise sind im Vergleich mit dem 15. bis 17. Dezember nicht so stark gefallen wie im Vergleich mit dem 15. bis 17. Dezember.

Berliner Produktivitätsbericht vom 18. Dezember.

Der Berliner Produktivitätsbericht vom 18. Dezember zeigt, daß die Produktion in den verschiedenen Industriezweigen im Vergleich mit dem Vorjahr im allgemeinen zugenommen hat.

Waggonbau Südermark vom 18. Dezember.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark, für Aktien außerdem in Reichsmark für 100 Reichsmark (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Katastrophale Lage der Schindhütte.

Das Reichswirtschaftsministerium hat von den Fachverbänden der deutschen Schindhütten-Industrie Unterlagen über die augenblickliche Lage der deutschen Schindhütten angefordert.

Waggonbau Südermark vom 18. Dezember.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark, für Aktien außerdem in Reichsmark für 100 Reichsmark (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Waggonbau Südermark vom 18. Dezember.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark, für Aktien außerdem in Reichsmark für 100 Reichsmark (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Waggonbau Südermark vom 18. Dezember.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark, für Aktien außerdem in Reichsmark für 100 Reichsmark (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Waggonbau Südermark vom 18. Dezember.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark, für Aktien außerdem in Reichsmark für 100 Reichsmark (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Waggonbau Südermark vom 18. Dezember.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark, für Aktien außerdem in Reichsmark für 100 Reichsmark (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Waggonbau Südermark vom 18. Dezember.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark, für Aktien außerdem in Reichsmark für 100 Reichsmark (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Waggonbau Südermark vom 18. Dezember.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark, für Aktien außerdem in Reichsmark für 100 Reichsmark (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Waggonbau Südermark vom 18. Dezember.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark, für Aktien außerdem in Reichsmark für 100 Reichsmark (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).



Geldheilige Heilkunst.

Der Gemeindevorsteher des märkischen Dorfes ... Der Gemeindevorsteher des märkischen Dorfes ...

Priesterwissen in alter Zeit.

Von Frau Anna Fint.

Bei allen Kulturdifferenzen finden wir immer wieder dieselbe Erklärung; die Priester besitzen eine große Macht ...

Wenn man in den Orient kommt, so ist man überrascht, welche starke Beziehung der Orientale dem Leben gegenüber hat ...

Fast, die alsbald ersehen, die Wohnung des Zahnarztes gewaltig öffnete und mit vorgehaltenem Revolver auf den zu Tode erschrockenen Verjov endbrang ...

Schluß mit der Pflanzfleischkanthek.

Nach dem Kriege ererbte ich den Inhaberschaft ...

Der Fall des Hehrerwellenexperimentators.

Am 27. Oktober 1928 war der russische Wissenschaftler ...

Die Priester waren ja ebenfalls die einzigen, die im Besitz der Kenntnis der Seelenkunde ...

Die Aufgabe der Priester bestand darin, das ganze Volk - nicht nur den einzelnen - zu führen ...

Die unzuverlässige Photographie.

Genß, die optische Linse ist unerschütterlich, aber die Kunst des Photographieren vermag auch einem weniger hübschen Gesicht zum Nimbus der Schönheit zu verhelfen ...

Eine Speisung der Dreitausend.

Die Reisungsmacht wurde in Budapest abgehalten. Die Dango-Gesellschaft gab anlässlich ihres dreihundertjährigen Bestehens den Katern ihrer Provinzorganisationen ein Festessen ...

So hatten die Priester des alten Ägypten zum Beispiel ein ganzes, weit ausgebautes und verziertes System der Atemübungen ...

Wenn man sich ein wenig mit dem Priesterwesen beschäftigt, so wird man sich über den Zweck des Priesterwesens wundern ...

Wegen Zahnschmerzen verhaftet.

Herr Wlodek Verjov, ein erfahrener Pariser Bäcker, litt an Zahnschmerzen ...

Eine fonderbare Reklame.

Ein Wagnisgeschäft ist ein bewährtes Geschäft ...

So sollen die Ihre Zimmerwände bemalen!

Der Einfluß der Farben auf die Menschen. Im Londoner psychologischen Experimentallaboratorium ...

Der gefährliche rote Carong.

Der Schnellzug von Batavia nach Soerabaya stampte und polierte durch die japanische Landschaft ...

Tennis auf Kollidshagen.

Tennis-Team mit diesem Winter auf einer Pariser Varietébühne Tennis auf Kollidshagen vorführen ...

Ein 1150 Pfund Schwere Hirschenstirnbein.

Ein 1150 Pfund Schwere Hirschenstirnbein wurde vor dem Neuperforer Jagen gefunden ...

Aluminiumleitung.

Gelungene Versuche, auch Aluminium ähnlich dem Zinn zu biegsamen, geschmeidigen Rollen auszuwickeln ...

Wegen Zahnschmerzen verhaftet.

Herr Wlodek Verjov, ein erfahrener Pariser Bäcker, litt an Zahnschmerzen ...

Ein D-Tag für 15000 Tausend.

Ein D-Tag für 15000 Tausend. In Bourneville in England kam ein D-Tag am 17. August ...

Neues vom Tage

Strenger Winter in Nordosteuropa.

18 Grad Celsius unter Null in Riga. Der finnische Meerbusen angetrieben. Inset Meter hoher Schnee in Dänemark.

In Riga hat eine starke Kälte eingeleitet. Das Thermometer ist bis auf 18 Grad Celsius unter Null gesunken. Die Eisbildungen der Düna begannen die Schifffahrt empfindlich zu stören. Auch aus dem Baltischen Meerbusen werden Eisbildungen gemeldet.

Wie aus Veningrad gemeldet wird, hat sich der östliche Teil des finnländischen Meerbusens von Kronstadt bis Veningrad mit einer festen Eisschicht bedeckt. Der Dampfverkeftr kann nur mit Hilfe von Eisbrechern aufrecht erhalten werden.

Nach Meldungen aus Predebriltsch (Nordfriesland) ist die Kleine Insel Voel in Kattegat während des Schneesturms der letzten Tage unter Wasser gesunken. Der Schnee liegt stellenweise zwei Meter hoch und reicht bis über die Dachtraufen der niedrigen Häuser. Die Wege sind so verpackt, daß Autos nur mit großer Mühe dahin gelangen können. Die Inselbewohner sind durch den starken Schneefall insofern bedauernden Schaden erlitten, als das Getreide zum Teil noch auf den Feldern liegt.

Verkehrshörungen in Baden durch Schnee

Aus Freiburg im Breisgau wird gemeldet: Stromerbrochener Schnee hat erhebliche Unterbrechungen im badien Verkehr hervorgerufen. Innerhalb von zwölf Stunden sind annähernd 30 Zehntausende Reisende gefahren. In Freiburg wurden Eisenbahnzüge die Straßen mit Hilfe des Bahnhofsleitens freigelegt werden. Die internationalen Züge haben bis zu anderthalb Stunden Verspätung. Die Postautofahrten sind bis auf weiteres stillgelegt. Am 2. Februar wurden in Baden und dem Hochschwarzwald während des Tages von mehreren Zügen betroffen worden. Da die Temperatur steigt, droht für den südlichen Schwarzwaldd Hochwassergefahr.

Strenge Kälte auch im schlesischen Gebirge.

Aus dem schlesischen Gebirge wurde strenge Kälte bei nordöstlichen Winden gemeldet. Die Temperaturen sind bereits unter 10 Grad minus gesunken. Aus dem Gebirgsvorlande wird eine gefahrene Schneedecke von 20 bis 40 Zentimeter Höhe und aus den Höhenlagen über 1000 Meter 1 Meter Schneehöhe gemeldet.

Wieder ein Juwelraub in Berlin.

Ein zweiter Juwelraub wurde gestern Abend in der E-Bend in der Jerusalemstraße, Ecke Leipziger Straße, verübt. Ein junger Mann war nach bekanntem Muster einen in Papier eingewickelten Kofferchen in die Schuhenfächer einer Juwelenkofferung. Die Schloße ging in der E-Bend der Straße. Der Dieb hat den Kofferchen mit dem Inhalt, ein wertvolles Juwel, entwendet. Die Polizei hat den Dieb gesucht, bis er am 2. Februar in der E-Bend, Ecke Leipziger Straße, verhaftet wurde. Er hatte den Kofferchen mit dem Inhalt, ein wertvolles Juwel, entwendet. Die Polizei hat den Dieb gesucht, bis er am 2. Februar in der E-Bend, Ecke Leipziger Straße, verhaftet wurde.

Selbstmord unter tragi'schen Umständen.

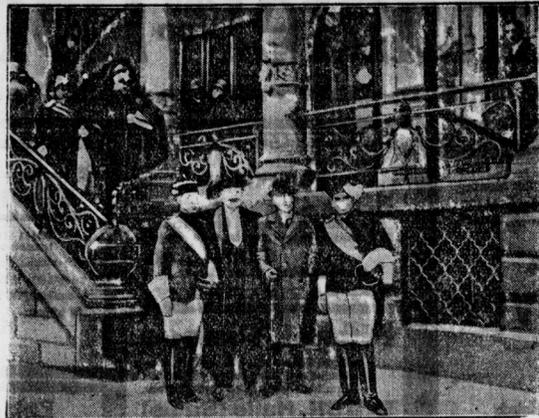
Der Oberbaurat der E-Bend, Herr von der E-Bend, hat sich am 2. Februar in der E-Bend, Ecke Leipziger Straße, erschossen. Die Polizei hat den Leiche in der E-Bend, Ecke Leipziger Straße, gefunden. Die Polizei hat den Leiche in der E-Bend, Ecke Leipziger Straße, gefunden. Die Polizei hat den Leiche in der E-Bend, Ecke Leipziger Straße, gefunden.

Der betrun'ene Angeklagte.

Vor dem Großen Schöffengericht Berlin-Mitte, kam es gestern zu einem eigenartigen Auftritt. Der Beginn der Verhandlung lag nach einem vortürkischen Mann auf dem Korridor. Später stellte sich heraus, daß es sich um einen Wächter handelte, der sich unter der Aufsichtigung des Schöffengerichts in der Verhandlungsbank niederlassen wollte. Der Angeklagte wurde von den Schöffen aus der Verhandlungsbank entfernt. Die Verhandlung wurde fortgesetzt.

Neue Anlage gegen einen Berliner Anwalt.

Der Betrugssproch gegen den bereits in erster Instanz ebenfalls wegen Betrugs verurteilten, aber immer noch amtierenden Berliner Rechtsanwalt Weigel, der Mittwoch vor dem Großen Schöffengericht Mitte stattfinden sollte, ist verzagt worden. Die neue Verhandlung wird erst am 25. Januar stattfinden. Der Angeklagte hat sich am 2. Februar in der E-Bend, Ecke Leipziger Straße, erschossen.



Amerikas Botschafter wird Ehrenbürger von Heidelberg.

Die Stadt Heidelberg hat, wie gestern berichtet, den amerikanischen Botschafter in Berlin, Schurman, anlässlich der Ueberlieferung der von ihm gesammelten 800.000-Dollar-Spende für den Unterwiesensbau zum Ehrenbürger ernannt. Die beiden Botschafter Schurman mit dem Vizepräsidenten der Stadt, dem Reichspräsidenten des Studentenvereins nach dem Befehl vor der Heidelberger Stadthalle.

Der Jade'zug zu Ehren des Botschafters Schurman in Heidelberg.

Zu Ehren des amerikanischen Botschafters Schurman veranstaltete die Studentenschaft Heidelberg gestern Abend einen Jade'zug durch die Stadt, an dem sich alle Heidelberger Korporationen und die freie Studentenschaft beteiligten. Im Zuge wurde, da auch eine Anzahl amerikanischer Studierende daran teilnahmen, neben der Reichsflagge auch das Sternchenbanner mitgeführt. Vor der Stadthalle wurde dem Botschafter eine Sendung dargebracht, bei der ihn ein

Schweres Explosions- und Brandunglück in Berlin.

Ein vierstöckiges Haus zerstört. Drei Tote, 33 Verletzte.

Ein ungemein schwere Explosions- und Brandunglück ereignete sich gestern Nachmittag in Berlin, im Süden der Stadt, an der Schloßstraße, hinter der Knottstraße. Drei Menschenleben sind vernichtet worden und dreißig weitere Verletzte wurden gemeldet. Ein großes, vierstöckiges Haus wurde vollständig zerstört.

Im Hof im Hinterhaus des Grundstückes gelegen Radiofabrik von Dr. Beder entstand eine riesige Flamme, der eine laute Detonation folgte. Die Flamme durchschlug gleichzeitig die Decken der drei oberen Stockwerke und hüllte die Umkleenkabine des oberen Stockwerks in ein Meer von Flammen und Rauch. Die benachbarten Häuser gelangten in Brand. Die Arbeiter im ersten und im zweiten Stock zum Teil aus den Fenstern auf den Hof, zum Teil beim Eintreffen der Feuerwehr in Sprungtüten. Ein weiterer Teil der gefährdeten Menschen wurde mit dem ersten Stockwerk in Sicherheit gebracht. Hier sind über dreißig Personen verletzt worden, die alle Aufnahme im Krankenhaus gefunden haben. Einige von ihnen sind in Lebensgefahr.

Nach den bisherigen Ermittlungen scheint die Ursache der Katastrophe die Explosion eines Gekochlagers in den Räumen der Radiofabrik von Dr. Beder zu sein. Das ganze Industriegebäude ist mit allem Inventar, mit allen Maschinen usw. vollständig ausgebrannt. Die Feuerwehr, die mit allen verfügbaren Kräften, unterstützt durch ein riesiges Polizeigebot, an den Unglücksstelle wollte, nahm einen umfassen den Brand an. Der Schaden ist sehr groß. Die Ursache der Katastrophe ist noch nicht abgeklärt.

Einzelheiten.

In allen Fabriken sind vormorgend junge Mädchen als Arbeiterinnen beschäftigt, die mit den Arbeitern unmittelbar nach der Explosionskatastrophe planlos in den Räumen umherirrten. Am

Auch der zweite Zuchthaus-Gangster tot.

Der schwer verletzte Obermächttler Manjols, der bei der Meuterei im Zuchthaus Jüterbog im Kampf mit Warden einen tödlichen Schlag erlitten hat, ist gestern Morgen in der E-Bend, Ecke Leipziger Straße, verstorben. Der Leiche wurde eine Leiche in der E-Bend, Ecke Leipziger Straße, gefunden.

Vulkanausbruch auf Java

Nach Blättermeldungen aus Sorobala (Java) sind in der Nacht von Sonntag zum Sonntag und am Sonntagvormittag ganz unerwartet zwei heftige Ausbrüche des Vulkans Bromo erfolgt. Während des zweiten Ausbruchs stieß aus dem Krater eine 50 Meter hohe Feuerfäule hervor. Der Ausbruch war mit einem starken Aufsteigen verbunden. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

Harmlose Geschäftereisende als Espions angehen gehalten.

Welche furchtbaren Folgen der Hebereizer gewisser ausländischer Sicherheitsorgane und deren Maßnahmen gegen beschuldigte Dissembel für den Betroffenen haben kann, beweist ein angeblicher Espionagefall, der dieser Tage in Prag verhandelt wurde.

Ein hochgeschulter Staatsbürger, der mit seiner Frau in Wien lebte, bereits in letzter Zeit die Tschekoslowakei und dort in Schönen und bei Kaufwegen eine neue Art von Stoffen an. So kam er in einem Kräftewagen, dessen Führer an der Geschloßfabrik teilnahm, nach in die nordböhmische Stadt Zarna. Als die beiden beim dortigen Wohnamt eine Wohnung suchten, erlitten sie einen Knäuel verunglückten, der sie für ein paar Tage ins Gefängnis brachte. Dort fand man bei ihnen eine Sendung, die in geheimnisvolle Zeichen und Ziffern eingetragenen waren. Es waren nämlich darin die Standorte der Soulen und die Anzahl der Soulen eingetragenen, die beiden Behörden für sehr wichtig befanden.

Dieser Erklärung schenkte man keinen Glauben, und im weiteren Verlauf von einem Geängnis ins andere, wobei sie mit Warden und anderen Schmeicheleien, aber auch mit einem später an Verhaftete erlittenen Gefängnis in einer Zelle gehalten wurden. Nach einer Gefängniszeit von fünfzehn Monaten kam es endlich zur Verhandlung, die geheim durchgeführt wurde. Hierbei ließ sich die vollständige Identifizierung der beiden Verfolgten herausfinden.

Tragi'sches Geschick einer Ordensschwester.

Ein tragischer Unfallfall ereignete sich gestern Mittag im Altes-Dospital in Dulsburg. Die Ordensschwester Gertrud Hofmann trag Verstoß vor sich. Er ist dadurch in ihrer Sicht behindert war, so sie einen Schritt und stürzte in einen Fahrstuhlabzug, an dem eine schwere Eisenkugel war, deren Verletzungen lebensgefährlich. Die Schwester starb bald darauf.

Drei Monate Geängnis für Eblung der Mutter.

Das Schwurgericht in Bohum verurteilte den Bergmann August Doffe aus Berne wegen Verbrechen in der E-Bend, Ecke Leipziger Straße, zu drei Monaten Gefängnis. Die Mutter wurde ebenfalls verurteilt. Die Schwester starb bald darauf.

Eine ganze Bahnstrecke gestohlen.

Eine recht bedeutende Standaufschichte meldet der Bursche 'Aldert'. Nach den Mitteilungen dieses Blattes wurde bei einer Revision im Eisenbahnverwaltungsbereich Neuenburg entdeckt, daß im Laufe der letzten Jahre das gesamte Material der Bahnhofs-Antennen-Verbindungen, der Betrieb vorübergehend eingestellt worden war, nach und nach gestohlen worden ist. Am Laufe der Zeit verschwanden nicht nur die Wagen, sondern auch Eisen und Schwellen. Der Wert des gestohlenen Materials beläuft sich auf ungefähr 30 Millionen Lei.

Ehrung des ersten Motorfliegers.

zur Erinnerung an den 25. Jahrestag des ersten Fluges der E-Bend, Ecke Leipziger Straße, in einem Motorflugzeug wurde Dienstag in Altt Damm, Nordkarolina (U.S.A.), in Anwesenheit des Kriegssekretärs Davis eine Gedenkfeier einhalten. Die Vertreter von 20 Nationen nahmen an der Feier zu Ehren Orville Wright und seines verstorbenen Bruders Wilbur teil.

Luftverkeftrpläne in Brasilien.

Genas' (Paris) meldet aus Rio de Janeiro, daß der Kammer unterbreiteter Gesetzentwurf ermächtigt zur Vergebung der Herstellung eines umfangreichen Luftverkehrs, der Rio de Janeiro mit allen Seebäfen im Norden und mit den hauptstädtlichen Zonen Innerbrasilien verbinden soll. An der Kammer in Sao Paulo ist ein Plan für den Bau einer neuen Eisenbahn zwischen Sao Paulo und Santos eingeleitet worden. Die Bauzeit soll drei Jahre betragen.

Neuartiger Verbrecherfang.

Seine Unterwelt veranlaßte vor einigen Tagen zwei Berliner Studenten aus einer achtbaren Familie der französischen Hauptstadt zu einem Einbruchversuch. Sie wurden bei ihrem Unternehmen durch einen Hausmeister überführt und hielten auf die Straße. Zwei Kraftwagen und Fußgänger nahmen die Verfolgung der jugendlichen Kekseltäter auf. Während der einen von diesen bald eingeholt und festgenommen werden konnte, entwickelte der zweite Liebhaber Verbrecher eine derartige Geschicklichkeit an Schnelligkeit, daß die Verfolger ihn nicht erreichen konnten. Da dieser einer der beiden Kraftwagen Führer auf einen wackeligen, hochausgehende Gedanken. Er fuhr mit voller Geschwindigkeit auf den Verfolger zu, auf dem der Verfolger die Bremse pöblich und stemmte den Einbrecher mit erkaufter Sicherheit zwischen einer Hauswand und dem Stoßdämpfer seines Kraftwagens fest ohne den Gefangenen im geringsten zu verletz.



Damenmäntel nur von Dobkowitz

enorme Auswahl — alle Größen — tiefermäßigte Preise — Sonntag 12-18 Uhr geöffnet

Nach langem schweren Leiden entschlief am Montag, den 17. Dezember abends 9 Uhr, im städt. Krankenhaus hieselbst, unser lieber Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

der Oberbahnhassistent i. R.

Heinrich Bayer

im 78. Lebensjahr,

Merseburg, den 18. Dezember 1928.

Erich Bayer, Zahnarzt
Charlotte Bayer, vob. Reinisch
zugleich im Namen sämtlicher Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Freitag, den 21. Dezember 1928, nachm. 3 Uhr von der Kapelle des städt. Friedhofes aus statt.

Halte meinen

Damenfalon

bestens empfohlen in
Feinere: **Daubieren: Kopfwäschen
Subkopfschneiden: Haarfrisuren
Manikure, Parfümieren und Seifen.**

Elsriede John
Damen-Salon, Dore Burgstr. 7

Unsere Kassen und Ges.-häftsräume bleiben gemäß Reichsarbeitsvertrag

Weihnachtsheiligabend

von 11 bis 1 Uhr angeschlossen

Wir bitten daher unsere Kundschaft, ihre Dispositionen entsprechend zu treffen, insbesondere für etwa notwendige Wechselscheinungen und Anmeldung, zu Generalversammlungen gefälligst rechtzeitig Sorge zu tragen.

Die Merseburger Banken und Sparkassen

Flügel, Pianos

größte Auswahl, sämtliche Jubiläums-
bestimmungen, man verlange Preisliste.
Gebrauch Instrumente stets vorrätig.

B. Döll, Halle (Saale)
Große Ulrichstraße 33/34.
Miet-Pianos mit Berechnung bei
privatem Kauf nach Vereinbarung.

Elektr. Neuaufnahmen
Parlophon-
Odeon-

Max Schneider
Merseburg Telefon 479

Schmalstr. 19

Bekannt-
und
Columbia-Schallplatten

Reiche Auswahl, Reelle Bedienung

Todesfälle:

Frau Anne Wiemann geb. Eise (44 J.) in
Merseburg.

Herr Reimundus Heinrich (75 J.) in
Halle. Beerdigung Donnerstag 1 1/2 Uhr von
der Kap. d. des Südriedhofes

Frau Maria Beyer geb. Hüllinger (46 J.) in
Halle. Beerdigung Donnerstag 12 1/2 Uhr von
der Kapelle des Südriedhofes.

Frau Helene Wiemann (78 J.) in Halle. Be-
erdigung Donnerstag 2 1/2 Uhr auf dem Nord-
riedhof.

Frau Bertha Sprödt geb. Röhling in Halle.
Beerdigung Donnerstag 1 1/2 Uhr von der kl.
Kapelle des Nordriedhofes.

Herr Obermeistermeister Alwin Bauer (65 J.)
in Halle. Beerdigung Donnerstag nachmittags
2 1/2 Uhr von der kl. Kapelle des Nordried-
hofes.

Billiger Weihnachts- Verkauf!

Rur von Herr. allen
auszug erregende
**Herren- und
Damengarderobe**
Wahbar! it, sowie
neue Herderobe
dequante Damenmante
neu und peragen
u. sehr billigen Preisen!
Gesellschafts-Anzüge
werden auch sehr
billig vertriehen.
Herren- Ränder erhal-
ten! Fahrtzeugerstattung
mit det:

Friedmann
Reisig, Ransäder
Fietanweg 18, I. Etg.
An den Sonn-agen
vor Weihnachten
ist eine Größere
geöffnet.

M. R. G.
Sonntag, den 22. d. Mo.,
von 7.00 Uhr abds. an, findet im
„Kaffee“ **Weihnachtsfeier**
die:
in altes geistlicher Weise statt.
Denkmalige Geschenke bitten wir am selben
Tage von 8 Uhr vorm. ab im Kaffeeaal abgeben
u. mollen.
Nur labels erhalten ein **Der Vorstand.**

Familien-Verdrächten:

Geboren: Herrn von Boreier und Frau
in Riederbach: eine Tochter.
Verlobt: Fräulein Gretel Furtak mit Herrn
Selmut Preuß in Naumburg und Leipzig.



Landkraftwerke Leipzig

Aktiengesellschaft in Kulkwitz

Verkaufsstelle und Installationsbüro

Gotthardtstr. 29 Merseburg Fernruf Nr. 221

Elektrische Licht- und Kraftanlagen

jeden Umfangs

Beleuchtungskörper, Heiz- und Kochapparate
Bügeleisen, Staubsauger usw. erhalten Sie
gegen geringe monatliche Miete

Alle Apparate
werden nach 6—9—12 Monaten
Eigentum des Mieters

Unswartige Theater.

Stadttheater in Halle.
Donnerstag, 19,30 Uhr
„Soenglein“
Kasseler in Halle.
Der Wirt vom Schilffeld
1. in Halle, an Dienstag.
Herr Herrle die durchs
Leben!
1. 2. in Halle, Str. Ulrichstraße.
Das Ober, immis des
Staatensammlers etc.
1. in Halle, erregt! Witzig!
Kasseler!
1. in Halle. Mit Brombeere!
Die Berühmte!
1. in Halle, in Halle, Str. Ulrichstraße.
Der e in alle, Hotel!
Kapitel, Halle, Leuch, Adl. Str.
Folterari !!

Leipziger Theater in Leipzig.
Donnerstag, 19,30 Uhr
„Kostüm all von Rubin-
stein“ u. „Hunee und
Grie.“
1. in Theater in Leipzig.
Donnerstag, 20 Uhr
„Ur Og.“

Schreibsekretär

d. Cylinderbüro
u. kann er acht. 1. in
1887 a. d. Erped. d. B.

Küchler 16—18 Jähr.
Mann Rud am 1. Jan. 1929
u. u. alle als

Schweizerlehrer.

Dründliche Ausbildung bei
ieter Koll und Verhandlung
für solche meiste Kraft zu
telem Beruf haben, wollen
ich zunächst schriftlich melden
ei

d. Karth oep. Obermelker
Koll abort d. Merseburg.

Einige andere

Futterstroh

und fadenpreis gibt ab
Knapendoff 18.

Guterh. Fahrrad

zu verkaufen. Preis 15 Mk.
Neumarkt 52, Hof, links.



Reine Butter zum Backen!

Gesunde Eier 12 Pfg.

F. H. Krause

Theodor Lühr, Halle a. S.

Leipziger Straße 12
das führende

Kinderwagen- u. Korb- möbel-Fachgeschäft

liefert preiswert auch
Puppenwagen u. Selbstfahrer
Kinderbetten, Kindermöbel



29.-

hastet die Anfertigung
eines modernen
Mantels oder
Anzuges
mit sämtlichen Zutaten
aus mitgebr. Stoffen

vom **M. Ehrlich**
Halle a. S.,
Leipziger Straße 60.
Fahrbare genügt,
kann zum Maßnehmen.

Einj.-Abitur
Kapitän Volk, Jülicher, 21. Wo, legt die Expedition dieses Blattes.

30. Sonntagabend

findet meine Sprechstunde 9—5 1/2 Uhr statt;
nächsten Sonntagabend, den 29. d. Wts. ist keine
Sprechstunde.

C. Holle, Merseburg, Georgstraße 11/12

PATENT
Anmeldung von Patenten
Gebrauchsmaschinen
Warenzeichen
Verwertung
Modellierung
Verwertung
Verwertung

**u. Ingenieurbüro
HANSCHKE & Co.**
Leipzig, Georgstraße 28
Halle und Kassel

Supfeld-Phono'a

Verleppparat, schwarz, sehr gut, raktisch, mit einer
Anzahl Plattenollen, billig zu verkaufen.

Selbst

Radio-Apparate

kauft man immer vorzuzieh oft zu
günstigen Teilzahlungen bei

Emil Schüze

Merseburg, Bahnhofstraße 8
Großvertrieb von Selbst-Apparaten